

Vorbildlich in der Berufsorientierung

Boris-Siegel für Goldbergschule

SINDELFINGEN (red). Der Goldbergschule in Sindelfingen wurde für die kommenden fünf Jahre das Boris-Siegel zugesprochen. Diese Auszeichnung der Industrie- und Handelskammer, der Handwerkskammer und des Arbeitgeberverbands Baden-Württemberg wird an Schulen vergeben, die ein besonders erfolgreiches Berufswegekonzept haben.

In diesem Jahr erhielten von 27 angetretenen Schulen der Region 22 diese Auszeichnung. Vor drei Jahren hatte sich die Grund- und Werkrealschule auf dem Goldberg bereits zertifizieren lassen und musste nun für die Vergabe des fünfjährigen Siegels erneut eine Überprüfung meistern. Im Vorfeld eines Audits wurde von allen Kollegen der Schule die vielen Einzelbausteine noch einmal evaluiert, gegebenenfalls verbessert und zu einem Gesamtkonzept zusammengestellt.

Die Juroren würdigten die Verbesserungen in vielen Bereichen. So wurden Schülerfirmen wie der "Eine-Welt-Stand", eine Eventagentur oder die preisgekrönte Arbeit der Garten-AG gelobt. Maßnahmen der IG Metall oder der Handwerkskammer brachten die reale Arbeitswelt den Schülern nahe. Die Empfehlungen der Vergabe des letzten Zertifizierungsverfahrens wurden auf sehr hohem Niveau ausgebaut. Besonders im Bereich der Dokumentation und der Prozessbeschreibungen hat die Goldbergschule ein überdurchschnittliches Niveau erreicht.

Die Boris-Jury würdigte anlässlich der Rezertifizierung das starke Team von Lehrkräften, die gemeinsam mit deren Kooperationspartnern wie der Agentur für Arbeit, dem VfL Sindelfingen, dem Jugendamt, der Schulsozialarbeit, dem Coachingteam des Hauses der Familie, dem Projekt VBO und anderen die Berufsorientierung in vorbildlicher Weise tragen.